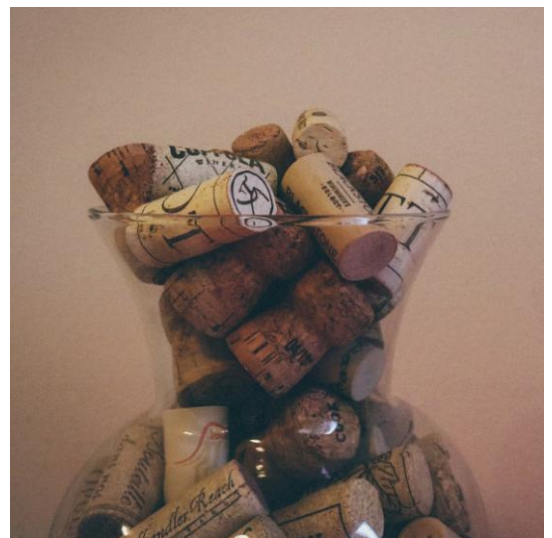


Stichwort

Kork



Stadt Luzern
öko-forum
Bourbaki Panorama Luzern
Löwenplatz 11
6004 Luzern
Telefon: 041 412 32 32
Telefax: 041 412 32 34
info@oeko-forum.ch
www.ublu.ch

Inhalt

Impressum	2
Was ist Kork?	3
Herkunft und Anbau	4
Gefährdete Korkeichenwälder	4
Korken-Recycling	5
Kork-Sammelstellen in der Region Luzern	5
Nützliche Internet-Links	6
Buchtipps	6
Haben Sie noch Fragen?	6

Impressum

Herausgeber: 2015 (2. Auflage), öko-forum Umweltberatung Luzern
Konzept und Text: Sebastian Meyer
Fotos: gemeinfreie Bilder
Bezug (gratis): öko-forum Umweltberatung Luzern

Korkzapfen können zum Basteln mit Kindern oder zwecks Kork-Recycling gesammelt werden. Beides macht Sinn. Ersteres regt die Fantasie an. Zweiteres ist ökologisch sinnvoll. Denn Kork lässt ein fast 100%-iges Recycling zu. Sollte ein Stück Kork den Weg ins Recycling einmal nicht finden, ist das nicht weiter schlimm. Übrigens: Kork ist vollständig biologisch abbaubar und kann daher auch kompostiert werden.

Was ist Kork?

Kork wird aus der Rinde der Korkeiche (*Quercus suber*) gewonnen. Dies ist die einzige von ca. 600 Eichenarten, die wirtschaftlich verwendet werden kann. Aussergewöhnlich für diesen Baum sind die beachtliche Stärke und die Regenerationsfähigkeit der Rinde. In der Weinproduktion und -lagerung verkorkter Weinflaschen wird die Fähigkeit des Korks zum Gasaustausch über sehr feine Poren sehr geschätzt.



Herkunft und Anbau

Korkeichen werden in einigen Mittelmeerländern angepflanzt. Die Bäume brauchen von der Pflanzung bis zur ersten Ernte 25 Jahre und danach jedes Mal 10 Jahre bis neue, für Zapfen brauchbare Korkrinde nachgewachsen ist. Dies wird, zumindest im Hauptanbaugebiet Portugal, durch Gesetze geregelt und dementsprechend kontrolliert.

Nur ca. 10% der gesamten Rohkorkproduktion werden zur Herstellung von Flaschenkorken verwendet. Die Reste werden gemahlen und anschliessend verklebt (Agglomeratkork) und finden v.a. in der Baustoffindustrie als Dämmstoff und Fussbodenbelag, aber auch in zahllosen anderen Bereichen Verwendung.

Gefährdete Korkeichenwälder

Naturbewusste Leute wählen den korkverzapften Wein, weil sie damit zum Schutz der Korkeichenwälder in Portugal, Spanien und anderen Mittelmeerländern beitragen. Wenn nämlich die Nachfrage nach Kork sinkt, werden die Korkeichen, durch schnellwüchsige Eukalyptus- oder Pinienplantagen ersetzt, die den Boden auslaugen und ihm viel Wasser entziehen – und damit die Erosion begünstigen. Dann verschwinden auch viele Tiere, die im Lebensraum Korkeichenwald leben, zum Beispiel der Iberische Königsadler oder der Iberische Luchs (die seltenste Grosskatze überhaupt). Ausserdem überwintern viele Vögel wie Kraniche und kleine Singvögel bevorzugt in Korkeichenwäldern.



Korken-Recycling

Neben ökologischen Gründen sind auch sozioökonomische wichtig: Die Korkgewinnung gewährleistet Zehntausenden von Menschen Arbeit und Einkommen. Ausserdem werden natürliche Korken für alle lagerfähigen Weine immer notwendig bleiben und nicht ersetzbar sein. Deshalb lohnt es sich unbedingt, Korkzapfen zu sammeln, um daraus wieder Korkzapfen oder andere Korkprodukte herzustellen. Viele fortschrittliche Hotels, Restaurants, Weinhandlungen und Gemeindeverwaltungen der Schweiz haben ein Kork-Sammelstellennetz aufgebaut.

Kork-Sammelstellen in der Region Luzern

<http://www.korken.ch/sammelstellen.htm>

- Restaurant Vinothek Opus, Bahnhofstrasse 16, 6003 Luzern
Tel. 041 226 41 41
- Bahnhof Restauration Luzern AG, Robert-Zünd-Strasse 2, 6005 Luzern
Tel. 041 228 91 54
- Remimag Gastronomie AG, Buzibachring 3, 6023 Rothenburg
Tel. 041 289 02 00



Buchtipps

- Kork – Ein baustoff und seine Anwendung, G. Hänisch
ökobuch, ISBN 3-922964-45-1
- Bauen und sanieren mit Lehm – Kork, Hanf und Schilf in modernen
Lehmbautechniken, K.. Schillberg & H. Knieriemen,
AT Verlag, ISBN 3-85502-688-2

Nützliche Internet-Links

- www.korken.ch
- www.swisscork.ch/htm/korken.htm
- www.delinat.com/korken.html
- www.korkundlehm.ch/

Haben Sie noch Fragen?

Sollten Sie weitere Fragen haben, beraten wir Sie gerne persönlich.
Zudem verfügt unsere Umweltbibliothek über diverse Medien zum Thema
„Kork“, „Baustoffe“ und „Recycling“, welche kostenlos ausgeliehen werden
können.





